

Medizinische Handlungsempfehlung bei häuslicher Gewalt

Patient*in stellt sich vor

Anamnese / Untersuchung
mögliche Gewalterfahrung ansprechen

*Prinzipien für Gespräch und Untersuchung:
Sicherheit · Vertraulichkeit · Grenzen wahren*

Gewalterfahrung
wird verneint -
Verdacht bleibt

Gewalterfahrung
wird bejaht

Vorgehen

Entscheidung
respektieren

Sensibilität für
die individuelle
Lage vermitteln

Auf weitere
Gesprächs-
bereitschaft
hinweisen

Folgetermin
anbieten

ggf. Notfallkarte
anbieten

Eigenen Ver-
dacht prüfen

Gespräch

Hilfe-/Beratungs-
bedarf erfragen

Gefährdung und
Schutzbedarf
klären
(auch für Kinder)

Informieren
Aufklären

ggf. Weiter-
vermittlung

Folgetermin
vereinbaren

Aktennotiz

Dokumentation

Einverständnis
der Patient*in
einholen

Vordruck nutzen
(www.aekhb.de)

Ganzkörper-
untersuchung
durchführen

Befundaufnahme
mit
Körperschemata

Verletzungen
fotografieren

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen (24h Hotline): 0800/0116016

Beratungsstelle Neue Wege: 0421/7947118

Kinderschutzhotline (24h Hotline): 0421/6991133

Eltern-Kind-Zentrum: kinderschutzgruppe@gesundheitnord.de

Medizinische Handlungsempfehlung bei häuslicher Gewalt

Der S.I.G.N.A.L.-Handlungsleitfaden basiert auf international anerkannten Interventionsstandards

Erkennen - Ansprechen Dokumentieren - Informieren

S Setzen Sie ein Signal, sprechen Sie Gewalterfahrungen aktiv an, achten Sie auf Sicherheit

Betroffene berichten selten von sich aus über Gewalterfahrungen.

I Interview mit konkreten klaren Fragen

Hören Sie zu ohne zu urteilen. Vermitteln Sie, warum Sie die Frage stellen.

G Gründliche Untersuchung alter und neuer Verletzungen

Verletzungen in unterschiedlichen Heilungsstadien können auf häusliche Gewalt hinweisen.

N Notieren und dokumentieren aller Ergebnisse u. Angaben, damit sie gerichtsverwertbar sind

Der Dokumentationsbogen hilft, Verletzungen systematisch und gerichtsfest zu dokumentieren.

A Abklären des aktuellen Schutzbedürfnisses

Schutz und Sicherheit für die Betroffenen und involvierte Kinder sind Grundlage und Ziel jeder Intervention.

L Leitfaden mit Notrufnummern und Unterstützungsangeboten anbieten

Betroffene werden zu einem für sie richtigen Zeitpunkt von den Informationen Gebrauch machen.



S.I.G.N.A.L. e.V.
Intervention im
Gesundheitsbereich
gegen Gewalt

äkbb ärztekammer
bremen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Mit freundlichem Dank an S.I.G.N.A.L. e.V.
für die Bereitstellung des Inhalts.